HNA, 10. Juli 2013

Dritter Kandidat heißt Hans-Erich Tannhäuser

Diplom-Ingenieur will Northeimer Bürgermeister werden

NORTHEIM. Hans-Erich Tannhäuser ist der dritte Kandidat um das Amt des Northeimer Bürgermeisters. Der 53-jährige Diplom-Ingenieur tritt als Einzelbewerber an, wird aber von der FDP, der Freien unabhängigen Liste (FuL) und der Wählerinitiative Northeimer Ortschaften (Wino) unterstützt.

„Mein Ziel ist es, als Bürgermeister von Northeim ein neues Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln, um so die anstehenden Herausforderungen mit kreativen Ideen zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern anzugehen", betonte Hans-Erich Tannhäuser in einer ersten Mitteilung.

Er habe in den vergangenen Jahren die Northeimer Kommunalpolitik beobachtet und festgestellt, dass einiges im Argen liege. Im Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten wolle er nun gesellschaftspolitisch daran arbeiten, die Stadt nach vorn zu bringen. Wichtig sei ihm dabei, die Arbeit auf eine breite Basis von Stadtrat, den Ortsräten und der Verwaltung zu stellen.

Der gebürtige Mindener, der seit 2001 in Northeim lebt und arbeitet, kann dabei auf Verwaltungserfahrung zurückgreifen. Bevor er an die Rhume kam war er vier Jahre lang Tiefbauamtsleiter in der westfälischen Stadt Vreden. Gleichzeitig hatte er dabei den Posten des Technischen Werkleiters des Abwasserbetriebes inne.

Zunächst Juniorpartner in einem Northeimer Ingenieurbüro gründete er 2003 sein eigenes Büro. Eines seiner wichtigsten Projekte war die Planung und Entwicklung des Bioenergiedorfes Jühnde (Kreis Göttingen). Tannhäuser führt nach eigenen Worten eine langjährige Lebenspartnerschaft mit einer in Northeim geborenen Journalistin. Er ist Vater von drei Kindern.

Mit den Northeimern will der Diplom-Ingenieur, der gegen den von SPD, CDU und Grünen unterstützten Frank Kampf (Gudensberg) sowie gegen Saleh El-Mograbi (Piraten) antritt, erstmals am Samstag, 13. Juli, ab 10 Uhr in der Fußgängerzone ins Gespräch kommen. (ows) **ZUM TAGE**

ZUR PERSON



Der 53-jährige Diplom-Ingenieur **Hans-Erich Tannhäuser** hat zunächst eine Ausbildung bei der Polizei absolviert. Nachdem er am Abendgymnasium sein Abitur gemacht hattte, verließ er den Polizeidienst und studierte zunächst an der Fachhochschule Hildesheim/Holzminden, dann an der Uni Hannover. Deshalb zieren zwei Ingenieur-Titel seine Visitenkarte. Seine Studienschwerpunkte waren Siedlungswasserwirtschaft, Verkehr und Umwelt. (ows)